

Besondere Preis: ...

Anzeigenpreis: ...

Vorwärts

Berliner Volksblatt.

Zentralorgan der sozialdemokratischen Partei Deutschlands.

Redaktion und Expedition: SW. 68, Lindenstr. 3.

Sonnabend, den 23. August 1919.

Vorwärts-Verlag G. m. b. H., SW. 68, Lindenstr. 3.

Besserung in Oberschlesien.

Aus Kattowitz wird den V. P. R. gemeldet: In der Nacht blieb es im ganzen Abschnitt Kattowitz durchweg ruhig.

Die militärische Lage in Oberschlesien.

Aus Kattowitz wird den "V. P. R." gemeldet: In militärischer Hinsicht darf die Lage in Oberschlesien den letzten Nachrichten zufolge als wesentlich gebessert gelten.

Die deutsch-polnischen Verhandlungen.

An zutüftlicher Stelle erfahren die "V. P. R.": Die Entente-Kommission ist Freitag abend nach Oberschlesien abgereist.

Die polnische Kommission wird heute nach Warschau abreisen. Dies bedeutet jedoch nicht den Abbruch der Verhandlungen.

Sicherstellung der Ernährung Oesterreichs.

Der "Telegraphen-Union" wird gemeldet: Die italienische Ernährungs-Kommission erklärte sich bereit, die Versorgung Oesterreichs mit Lebensmitteln in vollem Ausmaß sicherzustellen.

Kohlenkatastrophe?

Aus allem, was man in der letzten Zeit in der deutschen Presse über die Kohlennot finden konnte, mußte man schließen, daß die Produktion im Bergbau durch die Schuld der Arbeiter so stark gesunken sei, daß auch die notwendigsten Bedürfnisse für Industrie und Private nicht mehr befriedigt werden können.

Aus diesem Bericht muß jedermann entnehmen, daß die Kohlenproduktion im denkbaren Grade steht. Gewiß ist die Kohlenförderung so gering, daß die Bedürfnisse Deutschlands durch sie nicht gedeckt werden können.

Seit Monaten wird die Kohlenkatastrophe unter amtlicher Führung so dargestellt, daß das Volk gegen die Bergarbeiter eingenommen werden mußte.

Die Wahrheit ist also, daß die Kohlennot eine Transportnot ist - daß erhöhte Kohlenproduktion bei gleichem Mangel an Verkehrsmitteln keine Rettung bringt.

Die Transportkatastrophe ist das Nadel.

Essen, 22. August. Der Ausschuss zur Prüfung der Arbeitseize im Bergbau beendete nach 18 Sitzungen seine Beratungen. Dank der Vermittlungsbemühungen der wissenschaftlichen Mitglieder und durch manches Entgegenkommen von Seiten der Arbeitgeber- und Arbeitnehmers wurde in vielen Fragen Uebereinstimmung erzielt.

Die tschechischen Kohlenlieferungen.

Recherche Wiener Abendblätter melden, daß der aus Prag zurückgekehrte Ministerpräsident Kocich über die Kohlenverhandlungen mit den Tschechen mitteilte: Es sei ein neuer Vertrag bis zum 31. Dezember abgeschlossen worden mit der Möglichkeit einer Verlängerung bis zum 31. März nächsten Jahres.

Die Schuld der Alldeutschen.

Die Polemik des Grafen Reventlow wird allmählich zum Satyrspiel.

In einem Artikel: "Auf dem Wege zur Abklärung" in Nr. 414 des "Vorwärts" weisen wir darauf hin, daß Deutschland auf die Organisation seiner Wehrkraft auf der Grundlage der allgemeinen Wehrpflicht dauernd nicht verzichten könne.

Diejenige Artikel glaubte Graf Reventlow zum Anlaß nehmen zu sollen, der Sozialdemokratie wieder einmal die Schuld an der Niederlage Deutschlands zuzuschreiben.

Graf Reventlow scheint dessen jedoch nicht ganz sicher zu sein und hält deshalb für alle Fälle eine neue Frage in Bereitschaft: "Wie ist die Haltung der Deutschen Tageszeitung" in der Marokkopolitik 1914 gewesen?

Wenn wir in dieser Polemik überhaupt noch einmal das Wort ergreifen, so um unsererseits zu fragen: "Ist dem Grafen Reventlow eine Vereinigung unter der Firma des alldeutschen Verbandes bekannt, und wie gedenkt er die Behauptung zu widerlegen, daß dessen Betätigung für ein höheres Deutschland nichts anderes war als jener Imperialismus, der uns in den Weltkrieg und zum Zusammenbruch getrieben hat?"

Es war sicher ein Fehler der Vorkriegszeit, daß die Alldeutschen von den linksstehenden Parteien nicht ernst genug genommen wurden. Der Scheinparlamentarismus hatte uns daran gewöhnt, die eigentlichen Lenker der politischen Geschicke Deutschlands in denen zu erblicken, deren öffentliche Reden man fast täglich las.

Graf Reventlow meint: Herr Kautsch scheint ohne













